

ZHK Lunch Talk

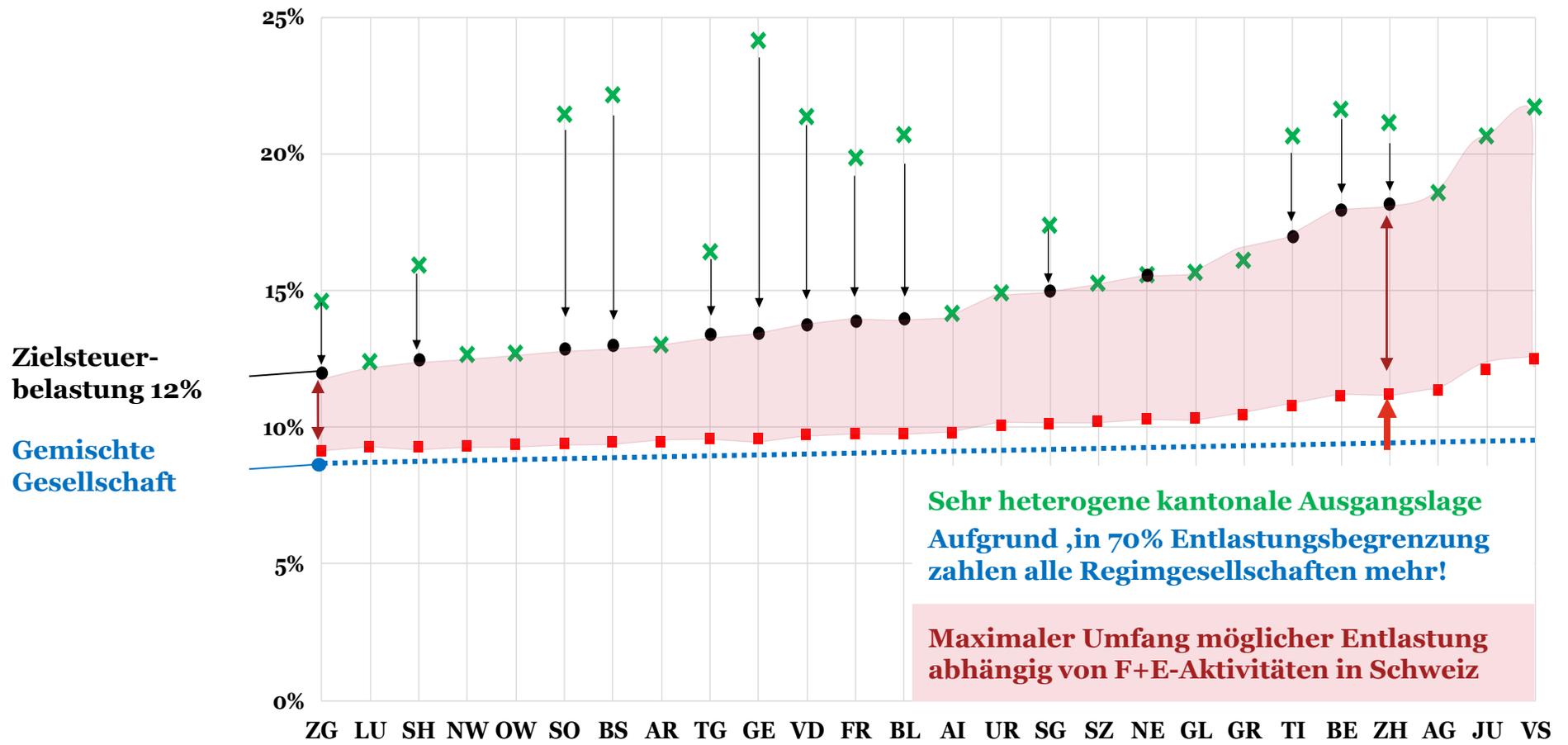
Step-up und «Abzug für sichere Finanzierung» im Rahmen der Steuervorlage 17

2 Oktober 2017

Steuervorlage 17

Vergleich Kantonale Gewinnsteuerbelastungen

Position der Kantone vor USR III Abstimmung

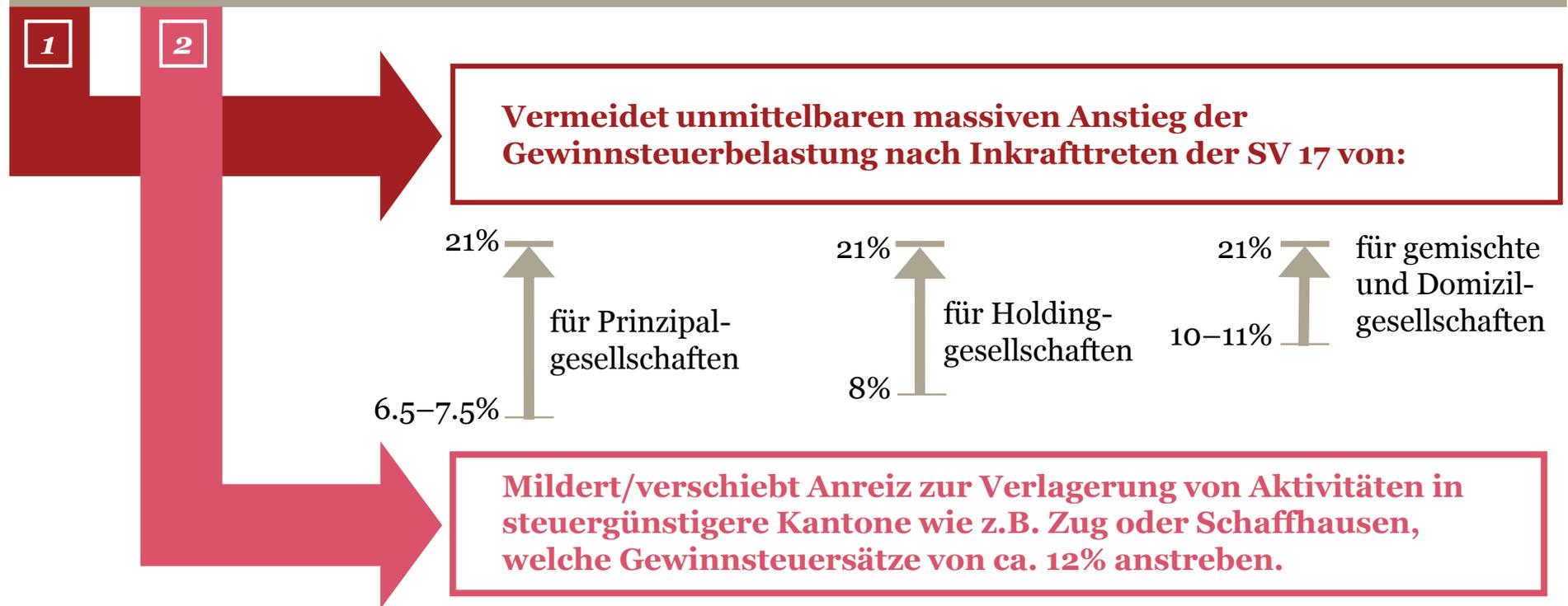


Aufdeckung stiller Reserven

bei Aufhebung bisheriger Steuerregimes und bei Zu-/Wegzug

Wichtiges Element für alle Regimegesellschaften, welche keine F+E im Kanton bzw. der Schweiz betreiben

löst bisherige kantonal teils unterschiedliche Step-up Praxis bei Wegfall der Regimebesteuerung ab



Aufdeckung stiller Reserven

Zwei alternative Optionen für die betroffenen Gesellschaften

**Gemäss bisheriger
Praxis (in Mehrheit der
Kantone, inkl. ZH)**

Option 1
Aufwertung (Step-up) in
Steuerbilanz gemäss
geltender Praxis mit
anschliessender steuer-
wirksamer Abschreibung

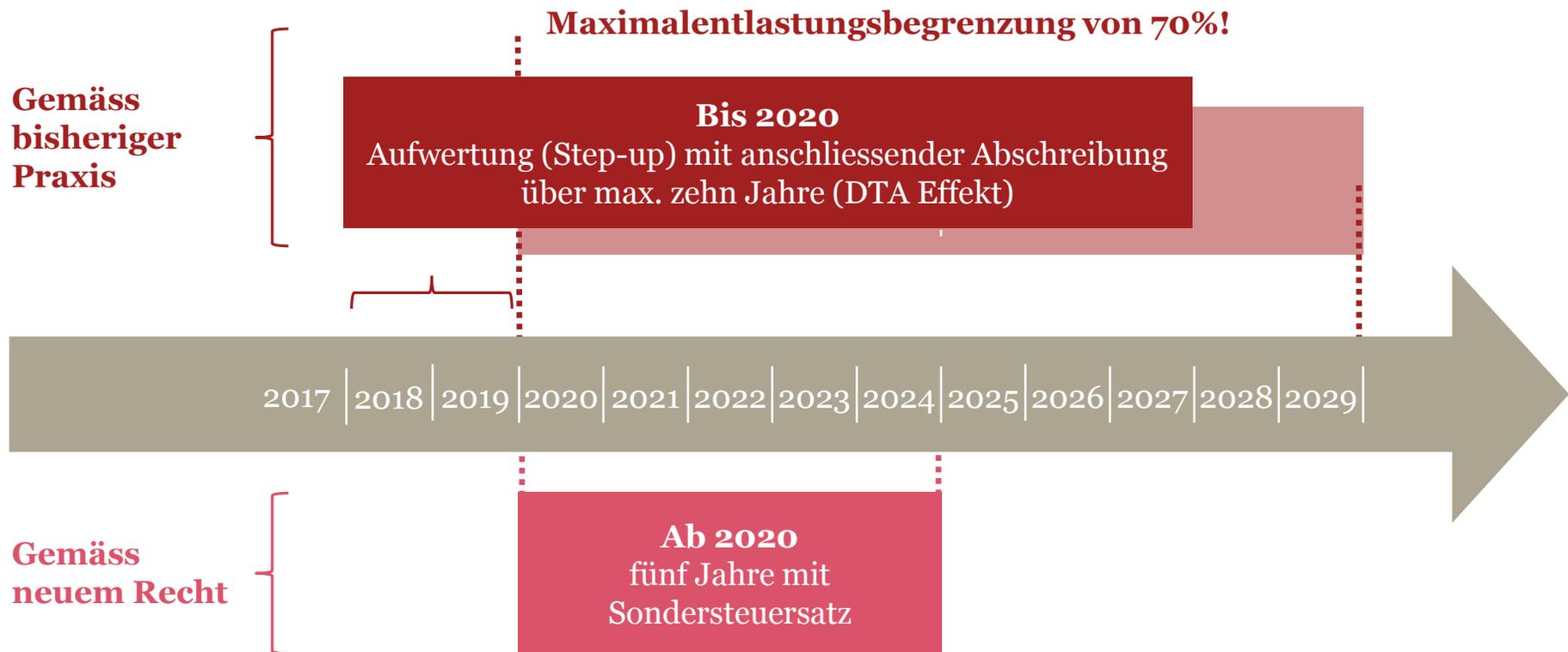
**Behandlung
stiller Reserven
bei Wegfall der
heutigen Regime**

Option 2
Besteuerung mit (tiefem)
Sondersteuersatz
(Übergangsregelung)

**Gemäss neuem Recht
(zwingend für alle
Kantone aber Freiheit
bei Satzbestimmung)**

Aufdeckung stiller Reserven

Vergleich der Optionen



Zinsbereinigte Gewinnsteuer

→ Abzug für sichere Finanzierung

Zinsbereinigte Gewinnsteuer ist nicht mehr enthalten.

Holdings und Finanzierungsbetriebstätten mit Konzernfinanzierungsaktivitäten können weder von Step-up noch Sondersatzregelung profitieren (mangels stiller Reserven)!

→ Unmittelbarer massiver Anstieg der Steuerbelastung wäre die Folge.

Gemäss Umfrage ZHK (durchgeführt von PwC) ist zinsbereinigte Gewinnsteuer für Standortentscheid von Konzernfinanzierungsaktivitäten matchentscheidend.

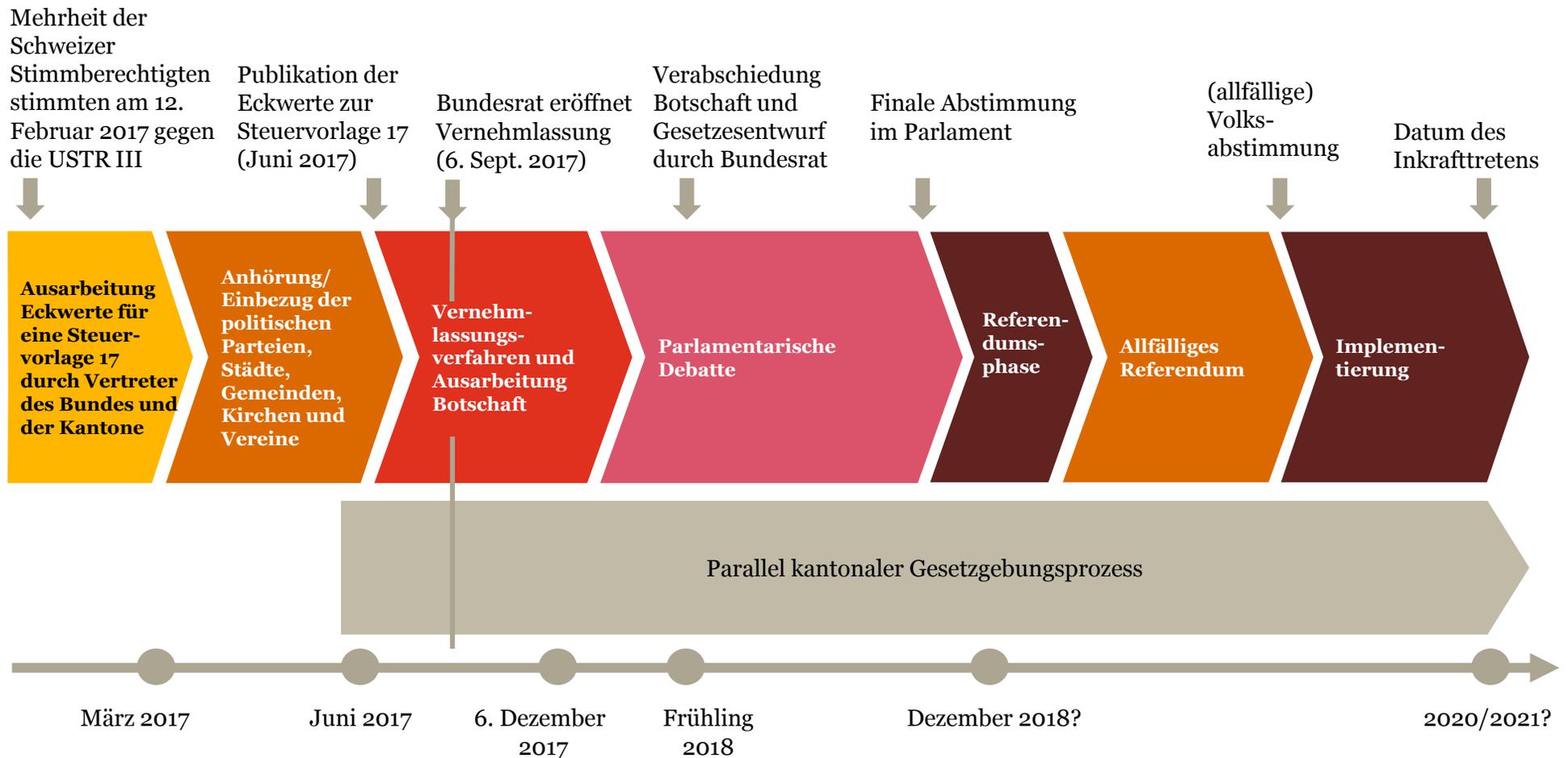
Betroffen sind in Zürich **40–50** hochmobile **Finance Branches** mit Finanzierungsvolumen von >CHF 120 Mia, hoch qualifizierten Mitarbeitern und Steuerbelastung von 2.5%–3%, sowie zahlreiche Holdings.

Gemäss Umfrage Wegzug bei Steuerbelastung von >10% sehr wahrscheinlich!

Einführung eines **Abzugs für sichere Finanzierung** würde **zusätzliche Steuereinnahmen von CHF 250 Mio.** von alleine diesen Gesellschaften in Zürich bringen!

- Notwendigkeit für eine Übergangsregelung für diese Gesellschaften
- Einführung eines Abzugs für sichere Finanzierung zumindest auf kantonaler Ebene
- Entlastung notwendig auch bei der Kapitalsteuer auf Finanzierungspositionen
- Alle Akteure in Zürich müssen sich dafür einsetzen!

Politische Agenda



Ihre Ansprechperson

Armin Marti

Partner PwC Schweiz
Leiter Unternehmenssteuern
armin.marti@ch.pwc.com
Tel. +41 58 792 43 43

